

ASTROLOGIE UND DAS HOROSKOP

... eine umfassende Einführung.



NORBERT GIESOW

INHALTSVERZEICHNIS

ASTROLOGIE - DIE LEHRE VON RAUM UND ZEIT

RaumZeit

Das Sonnensystem

Trabanten

Das gesamte Bild

Unser Planet

Spirituelle Gesetze

Orakel-Systeme

Das umfassendste Orakel

DAS HOROSKOP

Lernen, das Horoskop zu lesen

Radix

Die Wichtigkeit der Uhrzeit im Horoskop

Inhalte des Horoskops

Symbole der Astrologie

Das Horoskop lesen

Die Tierkreiszeichen

Die Elemente

Die Planeten

Die Häuser

Horoskop Quadranten

Bedeutung der Häuser

Die Aspekte

Tierkreisgrade

DER TIERKREIS

Ordnung im Tierkreis

Teilungen des Tierkreises

Oppositionszeichen

Die Zeichen und ihre Oppositionszeichen

Nebeneinander liegende Zeichen

Die kritischen Grade am Ende (Anfang) der Tierkreiszeichen

Welche Zeichen liegen nebeneinander?

Zeichen im gleichen Element

Zeichen, die im Quadrat zueinander stehen

Zeichen, die im Sextil zueinander stehen

Zeichen, die im Quinkunx zueinander stehen

Aus der Sicht jedes einzelnen Zeichens (Widderfische) gesehen

Der Aufbau des einzelnen Tierkreiszeichens

Die Dekane

Die Segmente

Die Tierkreisgrade

DIE PLANETEN

DIE SONNE

Die Sonne in den Tierkreiszeichen

Die Sonne als Grundlage des Handelns

Sternzeichen als Sonnenzeichen

Die zwölf Sternzeichen

Sternzeichen Widder

Sternzeichen Stier
Sternzeichen Zwilling
Sternzeichen Krebs
Sternzeichen Löwe
Sternzeichen Jungfrau
Sternzeichen Waage
Sternzeichen Skorpion
Sternzeichen Schütze
Sternzeichen Steinbock
Sternzeichen Wassermann
Sternzeichen Fische

DER MOND

Der Mond in den Tierkreiszeichen

Der Mond im Widder
Der Mond im Stier
Der Mond in den Zwillingen
Der Mond im Krebs
Der Mond im Löwen
Der Mond in der Jungfrau
Der Mond in der Waage
Der Mond im Skorpion
Der Mond im Schützen
Der Mond im Steinbock
Der Mond im Wassermann
Der Mond in den Fischen

Der Mond in den Häusern

Der Mond im ersten Haus
Der Mond im zweiten Haus

Der Mond im dritten Haus
Der Mond im vierten Haus
Der Mond im fünften Haus
Der Mond im sechsten Haus
Der Mond im siebten Haus
Der Mond im achten Haus
Der Mond im neunten Haus
Der Mond im zehnten Haus
Der Mond im elften Haus
Der Mond im zwölften Haus

NEUMOND

Der Neumond in den Tierkreiszeichen

Neumond im Widder
Neumond im Stier
Neumond in den Zwillingen
Neumond im Krebs
Neumond im Löwen
Neumond in der Jungfrau
Neumond in der Waage
Neumond im Skorpion
Neumond im Schützen
Neumond im Steinbock
Neumond im Wassermann
Neumond in den Fischen
Der Neumond vor der Geburt

MERKUR

Der rückläufige Merkur
Merkur im Verhältnis zur Sonne

Merkur in Verbindung mit anderen Planeten

Merkur/Saturn

Merkur/Chiron

Merkur/Uranus

Merkur/Neptun

Merkur/Pluto

Merkur in den Sternzeichen

Merkur im Widder

Merkur im Stier

Merkur in den Zwillingen

Merkur im Krebs

Merkur im Löwen

Merkur in der Jungfrau

Merkur in der Waage

Merkur im Skorpion

Merkur im Schützen

Merkur im Steinbock

Merkur im Wassermann

Merkur in den Fischen

Merkur in den Häusern

VENUS

Venus in den Tierkreiszeichen

Venus im Widder

Venus im Stier

Venus in den Zwillingen

Venus im Krebs

Venus im Löwen

Venus in der Jungfrau

Venus in der Waage
Venus im Skorpion
Venus im Schützen
Venus im Steinbock
Venus im Wassermann
Venus in den Fischen

Venus in den Häusern

Venus in Beziehungen

Venus und Mars
Venus und Mars in den Elementen

MARS

Mars in den Sternzeichen

Mars im Widder
Mars im Stier
Mars in den Zwillingen
Mars im Krebs
Mars im Löwen
Mars in der Jungfrau
Mars in der Waage
Mars im Skorpion
Mars im Schützen
Mars im Steinbock
Mars im Wassermann
Mars in den Fischen

Mars in den Häusern

Mars in Beziehungen

Ungeduld und Unruhe
Aggression

Sexuelles Verlangen
Trieb vor Verstand
Gewalt als Lösung von Konflikten
Drang zur Bewegung
Wille
Macht
Instinktive Eigenart vor Gruppeninteresse

JUPITER

Jupiter in den zwölf Sternzeichen
Jupiter in den Häusern

SATURN

Saturn in den zwölf Häusern
Mit 29 Jahren (+): Rückkehr des Saturn zur Stellung
im Radix

URANUS

Uranus in den zwölf Häusern

NEPTUN

Was durch Neptun noch bewirkt werden kann
Die Sehnsucht nach dem Göttlichen
Neptun in den zwölf Häusern

PLUTO

Pluto in den zwölf Häusern

DIE MONDKNOTEN

Die Mondknoten in den zwölf Häusern

Die wichtigsten Asteroiden

DER HÄUSERKREIS

Die Quadranten

DER ASZENDENT (AC) UND DAS ERSTE HAUS

Aszendent Widder
Aszendent Stier
Aszendent Zwilling
Aszendent Krebs
Aszendent Löwe
Aszendent Jungfrau
Aszendent Waage
Aszendent Skorpion
Aszendent Schütze
Aszendent Steinbock
Aszendent Wassermann
Aszendent Fische

DIE HÄUSER

Das erste Haus
Das zweite Haus
Das dritte Haus
Das vierte Haus
Das fünfte Haus
Das sechste Haus
Das siebte Haus
Das achte Haus
Das neunte Haus
Das zehnte Haus
Das elfte Haus
Das zwölfte Haus

Häuser versus Zeichen
Prägung der Häuser durch die Eltern

ASPEKTE

Grundlagen
Grundsätzliche Erklärung des Zyklus
Der Grundzyklus
Die Stationen des Zyklus

Aspekte in Bezug auf die Elemente gesehen

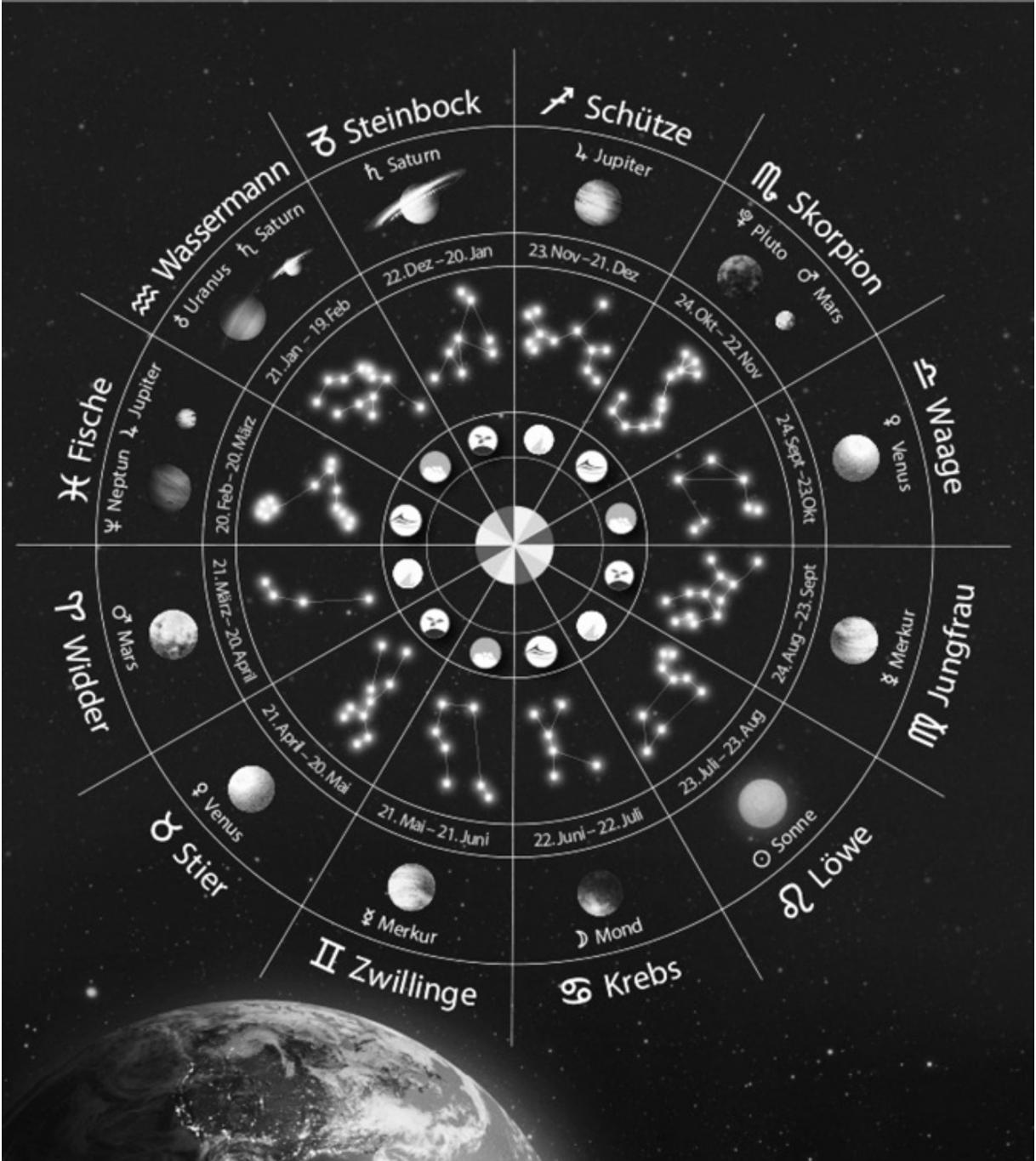
Der Orbis
Aspekte zwischen Planeten in den Häusern
Klassische Interpretation der Aspekte

PRAXIS

Interpretation des Horoskops von Helmut Schmidt

LITERATURVERZEICHNIS

DER TIERKREIS UND SEINE PLANETEN



PLANETEN UND IHRE SIDERISCHE UMLAUFEIT

☾ Mond	ca. 27 Tage	♃ Jupiter	ca. 12 Jahre
☉ Sonne	1 Jahr	♄ Saturn	ca. 29 Jahre
☿ Merkur	ca. 3 Monate	♅ Uranus	ca. 84 Jahre
♀ Venus	ca. 7,5 Monate	♆ Neptun	ca. 165 Jahre
♂ Mars	ca. 2 Jahre	♇ Pluto	ca. 248 Jahre

ELEMENTE

☼	Feuer
♁	Erde
♁	Luft
♁	Wasser

QUALITÄTEN

☼	kardinal
♁	fest
♁	beweglich

Diese Abbildung (Farbe siehe Buchumschlag) ist als hochwertiges DIN A 2-Poster
und auch als Postkarte hier erhältlich: www.sonne11.de oder E-Mail an
giesow@email.de

ASTROLOGIE - DIE LEHRE VON RAUM UND ZEIT

RaumZeit

ist die Lehre vom Sinn, der in den Sternen liegt. Jeder von uns hat bereits unzählige Male den Sternenhimmel betrachtet. Wenn wir in den Sternenhimmel schauen, dann blicken wir in den nahezu unbegrenzten Raum, denn die Entfernung, aus der uns das Licht der Sterne erreicht, ist unvorstellbar groß. Diese Entfernungen sind so groß, dass selbst das Licht dermaßen lange braucht, bis es uns erreicht, dass der Stern, von dem das Licht ursprünglich einmal ausging, eventuell schon gar nicht mehr existiert. Somit schauen wir auch in die Zeit, wenn wir den Sternenhimmel betrachten. Es ist dies die Vergangenheit, die wir sehen. Wir schauen in den Raum und wir blicken in die Zeit, eigentlich nehmen wir RaumZeit wahr.

Der Planet Erde, auf dem wir alle leben, befindet sich auch in der RaumZeit. Vielen von uns ist nicht bewusst, dass wir uns tatsächlich auf einer Kugel befinden, die sich mit beträchtlicher Geschwindigkeit durch das Weltall bewegt. Letztlich sind wir damit Bewohner eines Raumschiffs.

Das Sonnensystem

Aber wir Menschen und unser Raumschiff „die Erde“ sind nicht isoliert, sondern wir sind Teil eines größeren Systems. Unser System, unsere „Heimat“, ist das Sonnensystem. Das Zentrum ist, wie es der Name schon sagt, die Sonne. Die

Sonne ist auch ein Stern (Zitat Dane Rudhyar) und gehört damit zur Familie der Sterne, die wiederum in Galaxien organisiert sind. „Unsere“ Galaxie ist die so genannte Milchstraße.

Aufgrund ihrer enormen Größe und der damit verbundenen Masse bindet die Sonne ihre Trabanten, die Planeten, auch noch in großer Entfernung an sich, so dass sich diese in mehr oder weniger gleichförmigen Umlaufbahnen um sie herum bewegen.

Die Erde ist von der Sonne aus gesehen der dritte Planet. Zwischen Erde und Sonne befinden sich zwei weitere Planeten, Merkur und Venus. Die von der Sonne aus gesehen richtige Reihenfolge ist Sonne, Merkur, Venus, Erde. Als nächster Planet von der Erde aus gesehen kommt der Mars und hinter ihm liegt der so genannte Asteroidengürtel. Hier befinden sich zahllose Asteroiden, von denen der größte **Ceres** ist.

Jenseits des Asteroidengürtels folgen die großen Planeten Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Jenseits des Neptun kommt wiederum ein Bereich, der sich aus vielen kleineren Körpern zusammensetzt. Der nach seinem Entdecker genannte Kuipergürtel enthält mit Pluto den größten Körper. Pluto wurde lange als Planet jenseits von Neptun verstanden, ist aber 2006 zum Planetoiden (kleiner Planet) herab gestuft worden. Auf jeden Fall führt uns der Kuipergürtel in den Bereich jenseits des Bekannten ins Unbekannte und damit auch aus unserem Sonnensystem heraus.

Trabanten

So wie wir die Planeten unseres Sonnensystems als Trabanten der Sonne bezeichnen können, so haben viele

Planeten ihrerseits Trabanten. Die Erde hat davon nur einen, den uns sehr vertrauten Mond.

Wenn wir unseren Blick auf den Himmel richten, dann sehen wir die vielen Sterne. Wir sehen Planeten und eventuell den Mond. Damit sind auch bereits einige der wichtigsten Faktoren angesprochen, die in der Astrologie Verwendung finden.

Wir können erkennen, dass sich im Universum Einheiten in Systemen zusammenfinden, welche wiederum Einheiten in größeren umfassenderen Systemen bilden. Wie es Ken Wilber in seiner bahnbrechenden Theorie über die so genannten „Holons“ formuliert hat, sind es tatsächlich immer wahre Einheiten, die sich in Systemen ordnen. Dieses scheint eines der Ordnungsmerkmale unseres Universums zu sein.

Das gesamte Bild

Wir leben auf einem Planeten, der einen Mond besitzt und der sich um das Zentralgestirn, genannt Sonne, dieses Systems bewegt. Die Erde befindet sich zusammen mit den anderen Planeten des Sonnensystems in einer bestimmten Ordnung. Da sich alle Planeten ständig bewegen, verändert sich demgemäß auch ständig das Gefüge im Sonnensystem. In unserem Universum steht alles in Relation zu allem. In dem so genannten Analogie-Gesetz werden diese nicht kausal miteinander verknüpften Elemente in eine Verbindung zueinander gebracht. Der sagenhafte Weise Hermes Trismegistos hat es vor langem so formuliert: „Das was oben ist, entspricht dem, was unten ist und das was unten ist, entspricht dem, was oben ist.“ Oder kürzer formuliert: Wie oben so unten. Damit ist natürlich kein Naturgesetz im wissenschaftlichen Sinn zum Ausdruck gebracht. Es geht um etwas anderes. Bezogen auf den

Standort der Betrachtung ergeben die jeweiligen Konstellationen dieses Sonnensystems einen Sinnzusammenhang für den Beobachter. Da wir auf der Erde leben, ist es für uns normal und logisch, dass wir die uns umgebende Welt aus unserem Blickwinkel heraus betrachten (geozentrische Betrachtung). Erst die Entwicklung der angeblich objektiven Wissenschaft machte es zumindest theoretisch möglich, einen frei schwebenden Blick auf die Welt einzunehmen. So können wir natürlich theoretisch auch aus dem Blickwinkel der Sonne auf das Sonnensystem und die Erde schauen (heliozentrische Betrachtung).

Unser Planet

Unser Planet, die Erde, ist unsere Heimat. Die Erde ist gemessen an unserer eigenen Größe riesig für uns. Erst die Entwicklung der modernen Luftfahrt macht es möglich, die Erde in 24 Stunden zu umrunden. Bleiben wir auf der Erde, dann ist es für unsere Sinne kaum möglich festzustellen, dass sich die Erde bewegt. Ebenso wenig können wir erkennen, dass die Erde eine Kugel ist. Dafür brauchen wir ein gewisses Maß an Abstraktionsvermögen. Dahinter verbirgt sich nichts anderes als dass wir fähig sind, uns etwas vorzustellen. Wie viele Autoren (z. B. Shakti Gawain mit „Stell dir vor“) gezeigt haben ist es durchaus möglich, das eigene Vorstellungsvermögen zu entwickeln. Nötig sind dafür vor allem Disziplin und Übung.

Um ein klares Bild davon zu bekommen, wo wir uns in Zeit und Raum befinden, entwickeln wir ein inneres Bild, eine Vorstellung von der Erde als Kugel im Raum. Wir beobachten, dass die Erde zwei ganz grundsätzliche Bewegungen ausführt. Sie dreht sich um sich selbst und sie bewegt sich um die Sonne als dem Zentralgestirn.

Da im Universum nichts je still steht, gibt es viele weitere Bewegungen, an denen auch die Erde teil hat. Wie wir inzwischen wissen, bewegen sich auch die Galaxien und vieles deutet darauf hin, dass sich sogar das Universum selbst ausdehnt.

Eine weitere Bewegung der Erde ist das leichte Pendeln ihrer senkrechten Achse (Erdachse). Diese verschiebt sich im Zeitverlauf, wodurch sich ihre Ausrichtung rückläufig durch den Tierkreis bewegt. Aus dieser Bewegung werden die Weltzeitalter und das platonische Jahr abgeleitet. Das platonische Jahr, auch das „Große Jahr“ oder „Weltjahr“ genannt, ergibt sich aus dem Zyklus der Präzession mit einer Periode von ca. 25700 Jahren. So befindet sich die Achse schätzungsweise zur Zeit am Anfang des Zeichens Wassermann. Von daher spricht man auch vom Wassermannzeitalter, ein Begriff, der inzwischen ein Synonym für alle möglichen Entwicklungen geworden ist.

Wir werden noch auf die Bewegungen zurückkommen, die von den Planeten ausgeführt werden, an dieser Stelle wollen wir noch einmal zurückkehren zu der Vorstellung von der Erde als im Raum schwebender runder Körper. In der gewaltigen Leere des Sonnensystems schweben nur wenige Planeten und Körper herum. Wie wir wissen, ist das Besondere an der Erde, dass sich auf ihr Leben entwickelt hat. Was wir allerdings immer noch viel zu wenig beachten, ist, dass dieses Leben Bewusstsein entwickelt hat. Einem Lebewesen wie uns kann es bewusst sein oder werden, dass es auf diesem Planeten lebt, und es kann sogar eine Vorstellung vom Weltall entwickeln. Das ist fantastisch.

Spirituelle Gesetze

Überall, im Weltall, auf der Erde, und auch in unserem persönlichen Leben lassen sich Gesetze finden. Es gibt die

Naturgesetze wie zum Beispiel die Schwerkraft und es gibt **spirituelle (kosmische) Gesetze**. Die Grundlage aller spirituellen Gesetze findet sich in der Tatsache, dass sich alles immer in Bewegung befindet. Aber nicht nur das, sondern alles ist miteinander verbunden. Wenn wir das nicht direkt empfinden können, dann können wir zumindest eine Vorstellung davon entwickeln. Ähnlich wie wir eine Vorstellung davon entwickeln müssen, dass die Erde eine Kugel ist, weil wir das nicht direkt mit unseren Sinnen erfassen können, so können wir die Verbundenheit (Prinzip der Nicht-Getrenntheit) allen Seins in unserer Vorstellung vorwegnehmen. In vielen spirituellen Traditionen wird es für möglich und erstrebenswert erachtet, eine direkte Erfahrung dessen zu machen.

Zur Veranschaulichung kann uns die Idee des Hologramms helfen. In einem Hologramm enthält jedes Teil das Ganze. Wenn wir einen Teil aus einem Hologramm herausbrechen würden, dann wäre in diesem Teil wiederum das ganze Hologramm enthalten. Es ist sehr wohl denkbar, dass unser Universum auch ein Hologramm ist. Damit wäre in jedem Ausschnitt des Universums das ganze Universum wieder enthalten. Da auch wir selber ein Teil des Universums sind, ist auch in uns das Universum enthalten. Die allem zugrunde liegende konkrete Einheit kann überall abgelesen werden. Von daher gibt es auch unendlich viele mögliche Formen der Deutung aus der Einheit heraus. Wir nennen dieses auch **Orakel**.

Orakel-Systeme

Wenn uns die allem zugrunde liegende Einheit allen Seins als Möglichkeit bewusst ist und wenn wir uns der Theorie des Hologramms annähern können, dann wird uns sehr schnell klar, dass jedes konsequent im richtigen Geist (der Einheit gedenkend) befragte Orakel-System uns den „Willen“

des Ganzen mitteilen kann. Mit dem „Willen des Ganzen“ kann auch der gerade betrachtete Zustand des Seins gemeint sein, das Hier und Jetzt. Wenn wir eine Karte aus dem Tarot ziehen oder wenn wir das ehrwürdige I Ging betrachten, dann befragen wir mittels der Karte oder der Münzen das Ganze, was sich uns dann im System des Orakels mitteilt.

Zauberer, Heilige, Medizinmännern und Schamanen aller Zeiten und aller Völker haben immer auch direkt aus der sie umgebenden Natur das Orakel des Lebens gedeutet. Die Begegnung mit Tieren und Pflanzen war von besonderer Bedeutung für sie und kann das auch für uns sein. Viele Menschen haben allerdings die Verbindung zu der sie umgebender Natur verloren und können keinen Sinn mehr darin erkennen.

Das umfassendste Orakel

Wenn wir ein Orakel befragen, dann greifen wir zu einem System von Antworten und Sinnsprüchen. Ob es sich dabei um die Weisheiten aus dem Tao Te King handelt oder um die Interpretation eines Hexagramms aus dem I Ging, um eine bestimmte Legeweise des Tarot oder um den Vogelflug der Graugänse, immer nutzen wir etwas aus unserer Welt. Alle diese Dinge finden wir auf der Erde, unserem Heimatplaneten. Die Astrologie verlässt dagegen die Erde, um Mittel zur Deutung zu finden.

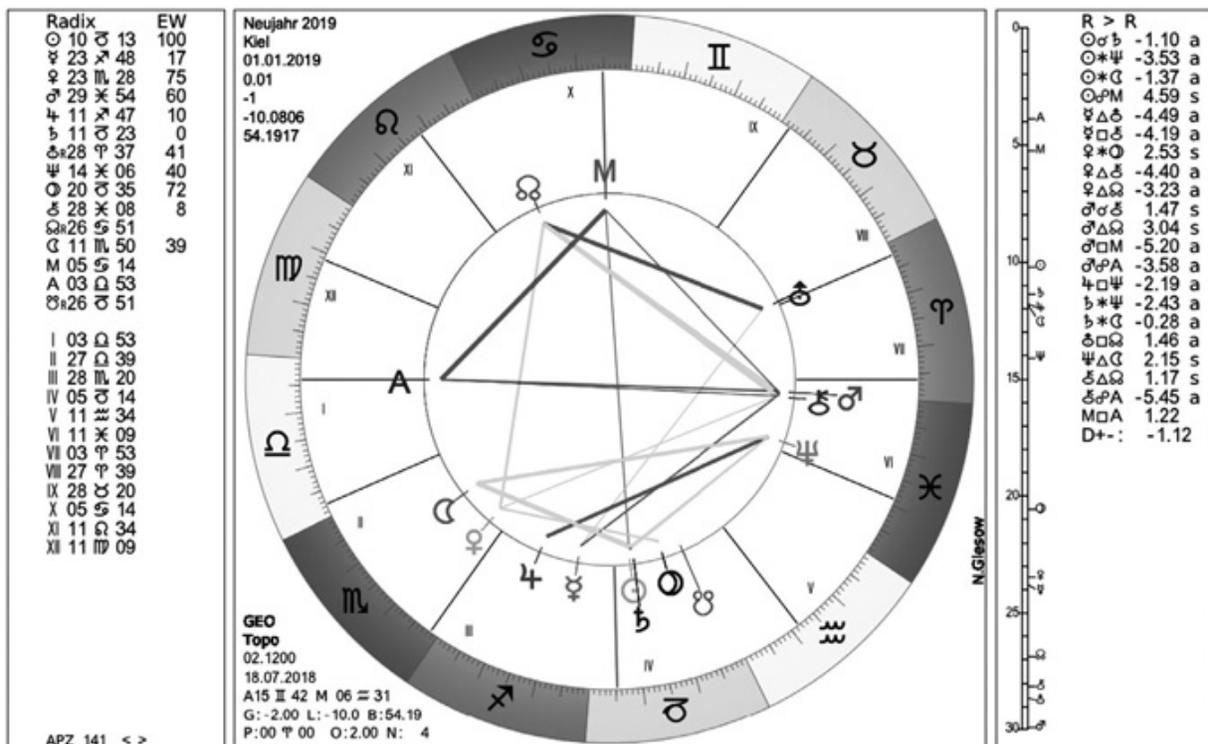
Die Astrologie setzt das Sonnensystem mit den Planeten als Basis ihres Orakels ein. Mit der Erde im Mittelpunkt der Betrachtung und den sie umgebenden Planeten als Variablen vor der universellen Kulisse des Tierkreises ist die Astrologie tatsächlich das größte und umfassendste Orakel, was sich nur denken lässt.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Wir wollen im Folgenden die verschiedenen Elemente genau betrachten, die wir für die Astrologie brauchen. Da ist zum einen der Tierkreis. Er bildet die Basis der Astrologie, er ist die universelle Kulisse, vor der sich die Konstellationen der Planeten abspielen. Dann sind da die Planeten und Planetoiden, welche für die Inhalte und deren Bewegung vor dem Tierkreis verantwortlich sind. Auch die Lage im Raum - abhängig von der Bewegung der Erde - aus der sich die Häuser ergeben, ist sehr wichtig.

DAS HOROSKOP

Lernen, das Horoskop zu lesen



Bevor wir uns intensiver mit den Deutungsfaktoren in der Astrologie beschäftigen, wollen wir uns als Beispiel das Horoskop vom Neujahr 2019 ansehen, um anhand dessen die ersten Grundlagen kennenzulernen.

Radix

Das Wort „Radix“ heißt übersetzt Wurzel und ist eine andere Bezeichnung für ein (Geburts-)Horoskop. Mit den möglich

genauen Angaben eines Ortes und eines Zeitpunktes können wir ein Horoskop, ein Radix, errechnen.

Ein Radix kann auf eine Geburt (Mensch, Tier...), auf eine Firmengründung, eine Hochzeit, ein Fussballspiel und vieles andere berechnet werden. Der Ursprung, die Wurzel dieses Anlasses ist das Radix. Im Fall einer menschlichen Geburt wird das Radix zum Geburtshoroskop, welches auf dem Geburtsort und der genauen Geburtszeit bestimmt wird. Das oben abgebildete Radix ist das **Geburtshoroskop des Jahres 2019 auf Kiel berechnet.**

Die Wichtigkeit der Uhrzeit im Horoskop

Neben dem Ort ist es für die Berechnung eines Horoskops essentiell wichtig, die möglichst genaue Geburtszeit zugrunde zu legen. Der Aszendent und die Häuser reagieren sehr schnell auf eine Veränderung der Uhrzeit. Um beispielsweise den genauen Aszendenten bestimmen zu können, brauchen wir die genaue Zeit. Laut Gesetz ist es in Deutschland Pflicht, die genaue Geburtszeit beim zuständigen Standesamt anzugeben. Dort kann die genaue Geburtszeit erfragt werden.

Inhalte des Horoskops

Ein individuell für einen Menschen erstelltes Horoskop kann uns eine Menge an Informationen liefern. Die Persönlichkeit des Menschen kann mit all seinen Schwächen und Stärken durch das Geburtshoroskop beschrieben werden. Wir können erkennen, welche Art von Partnerschaft wir anstreben, sowie welche potentiellen Partner wir anziehen. Gesundheit und Krankheit sind auch wichtige Themen im Horoskop. Unser Horoskop kann uns Aufschluss darüber geben, mit welchen möglichen Erkrankungen wir rechnen müssen und was wir tun können, um das zu vermeiden.

Essentiell ist das Horoskop, um unseren Leben einen Sinn zu verleihen. Die im Radix vorgegebenen Energien können uns motivieren, unsere ganz eigenen Erfahrungen zu machen. So kann das Geburtshoroskop Karte des Lebens, Hilfe und Ratgeber für uns sein.

Symbole der Astrologie

Astrologie kann als Sprache (des Kosmos) verstanden werden. So wie sich die Worte unserer Sprache aus Buchstaben zusammensetzen, so benutzt die „Sprache Astrologie“ spezifische Symbole. Wenn wir die Sprache sprechen lernen wollen, dann müssen wir diese Symbole kennenlernen. Oftmals beginnt unser Weg zur Astrologie mit unserem Geburtshoroskop. Dieses liegt meistens als Zeichnung vor, in der das Horoskop mit seinen Symbolen dargestellt ist. Wenn wir unser Horoskop verstehen wollen, dann müssen wir wie Schulkinder die Symbole dieser für uns neuen Sprache lernen. Weiter oben ist das Horoskop zum Neujahr 2019 abgebildet. Jedes Horoskop wird auf Datum, den Ort und die genaue Geburtszeit berechnet. Diese Daten finden wir links oberhalb der Zeichnung. Unter dem Namen, dem Ort, Datum und der Zeit finden wir die Abweichung von der allgemein gültigen Zeit beim Null-Meridian in Greenwich, Großbritannien, sowie die Länge und Breite des Ortes.

Aufbau des Horoskops

In der Regel wird das Horoskop so dargestellt, dass der Aszendent mit einem großen A oder mit AC abgekürzt links liegt. Der Aszendent ist der eine (östliche) Punkt der Horizontachse (oft als blaue Linie dargestellt). Der Aszendent steht unter anderem für unseren Lebensweg. Ihm gegenüber liegt der Deszendent, der Punkt für unsere

Begegnungen und Beziehungen. Der Aszendent ist meistens gleichbedeutend mit der Spitze des ersten Hauses, der Deszendent mit der Spitze des siebten Hauses. Das Sternzeichen, in das der Aszendent fällt, liegt dann links. Daraus ergibt sich dann die Anordnung der zwölf Sternzeichen, die gegen den Uhrzeigersinn angeordnet den Tierkreis bilden. **In dem Beispiel liegt der Aszendent in der Waage, es folgen Skorpion, Schütze und die anderen Tierkreiszeichen.**

Die Tierkreiszeichen

♈	ist das Symbol für den Widder. Das Feuerzeichen Widder steht für Aktivität und Durchsetzung.
♉	ist das Symbol für den Stier. Das Erdzeichen Stier steht für Sicherheit und Genuss.
♊	ist das Symbol für den Zwilling. Das Luftzeichen Zwilling steht für Darstellung und Informationen.
♋	ist das Symbol für den Krebs. Das Wasserzeichen Krebs steht für Emotionen und Familie.
♌	ist das Symbol für den Löwen. Das Feuerzeichen Löwe steht für Kreativität und Selbstbewusstsein.
♍	ist das Symbol für die Jungfrau. Das Erdzeichen Jungfrau steht für Ordnung und Heilung.
♎	ist das Symbol für die Waage. Das Luftzeichen Waage steht für Kontakt und Harmonie.
♏	ist das Symbol für den Skorpion. Das Wasserzeichen Skorpion steht für Wandlung und Intensität.
♐	ist das Symbol für den Schützen. Das Feuerzeichen Schütze steht für Erkenntnis und Bewegung.
♑	ist das Symbol für den Steinbock. Das Erdzeichen Steinbock steht für Disziplin und Beruf.
♒	ist das Symbol für den Wassermann. Das Luftzeichen Wassermann steht für Freiheit und Individualität.
♓	ist das Symbol für die Fische. Das Wasserzeichen Fische steht

für Mitgefühl und den Wunsch nach Erlösung.

Die Elemente

Im Gegensatz zur chinesischen Astrologie (fünf Elemente) arbeiten wir im westlichen Tierkreis mit den vier klassischen Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft. Wir ordnen den vier Elementen jeweils eine Grundfarbe zu. Grün steht für das Element Erde, Rot für das Element Feuer, Gelb für das Element Luft und Blau das Element Wasser.

Grün symbolisiert die **Erde**.

Das Element Erde steht für Sicherheit, Beständigkeit und Formen.

Rot symbolisiert das **Feuer**.

Das Element Feuer steht für Aktivität, Begeisterung und Energie.

Gelb symbolisiert die **Luft**.

Das Element Luft steht für Austausch, Wissen und Informationen.

Blau symbolisiert das **Wasser**.

Das Element Wasser steht für Gefühle, Empfindsamkeit und Empathie.

Die Planeten

In der Astrologie ist der Tierkreis die Basis, die Matrix, die Grundlage aller Betrachtungen. Während der tropische Tierkreis als feststehend betrachtet wird, sind die Planeten die beweglichen Faktoren. Wir finden die Symbole der Planeten innerhalb des Horoskops im Innenkreis und links in ihrer genauen Position im Tierkreis.

Die Symbole der Planeten

[☉]	ist das Symbol, welches für die Sonne steht. Die Sonne steht für das Selbst, das Handeln und das Selbstbewusstsein.
[☾]	ist das Symbol, welches für den Mond steht. Der Mond steht für die Gefühle, die Bedürfnisse und die Wahrnehmung.
[☿]	ist das Symbol, welches für den Merkur steht. Der Merkur steht für die Gedanken, die Kommunikation und die geistige Verarbeitung.
[♀]	ist das Symbol, welches für die Venus steht. Die Venus steht für die Liebe, Beziehungen, Schönheit und Kultur.
[♂]	ist das Symbol, welches für den Mars steht. Der Mars steht für Energie, Durchsetzung und Tatkraft.
[♃]	ist das Symbol, welches für den Jupiter steht. Der Jupiter steht für Fülle, Sinn und Erweiterung.
[♄]	ist das Symbol, welches für den Saturn steht. Der Saturn steht für Zeit, Reife, Ordnung und Struktur.
[♅]	ist das Symbol, welches für den Uranus steht. Der Uranus steht für Freiheit, Unkonventionalität und Exzentrik.
[♆]	ist das Symbol, welches für den Neptun steht. Der Neptun steht für Erleuchtung, Auflösung und das kollektive Bewusstsein.
[♇]	ist das Symbol, welches für den Pluto steht. Pluto steht für Wandlung, Transformation, Tod und Wiedergeburt.
[♁]	ist das Symbol, welches für den nördlichen Mondknoten steht. Der Mondknoten steht für Karma, Verbindungen und tief schürfende Kontakte.

♌	ist das Symbol, welches für den Aszendenten steht. Der Aszendent steht für unseren Lebensweg und unsere Lernaufgabe.
♁	ist das Symbol, welches für das Medium Coeli steht. Der Medium Coeli ist meistens gleichbedeutend mit der Spitze des 10. Hauses im Horoskop. Er steht für unsere Beruf, unsere Berufung und für unsere Aufgabe in der Gesellschaft

Die Häuser

Ausgehend vom Aszendenten beginnen die zwölf Häuser, die in Analogie zu den zwölf Sternzeichen des Tierkreises stehen. In der Zeichnung des Horoskops startet der Häuserkreis beim Aszendenten mit dem ersten Haus. Gegen den Uhrzeiger folgen dann die weiteren 11 Häuser, wobei das 12. Haus folgerichtig wieder beim Aszendent endet. Jeder Planet befindet sich demnach in einem Sternzeichen und einem Haus.

Die Quadranten im Horoskop

Zwei sich aus dem Häuserkreis ergebende Achsen teilen das Horoskop einmal längsseits (Aszendent-Deszendent) und einmal in horizontaler Ausrichtung durch den MC (Medium Coeli) und den IC (Immun Coeli). Daraus ergeben sich vier Viertel, die vier Quadranten.

1. Quadrant (Häuser 1,2,3)	Körper, Physis, materielle Welt.
2. Quadrant (Häuser 4,5,6)	Gefühl, Seele, astrale Welt.
3. Quadrant (Häuser 7,8,9)	Verstand, Geist, mentale oder Ideen-Welt.
4. Quadrant (Häuser 10,11,12)	Bewusstsein, kausale Welt. Schicksal, Überpersönliches,

Kurz-Bedeutung der Häuser